Einleitung

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera**

Band (Jahr): **10 (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einleitung

Die vorliegende Arbeit geht ursprünglich auf eine Anfrage aus der Praxis zurück. In einer alpinen Aufforstung oberhalb Davos trat an Arven und anderen *Pinus*arten ein verheerendes Triebsterben auf, als dessen Erreger Herr Prof. Gäumann eine *Crumenula* sp. feststellte (vgl. Gäumann 1939). Sie stimmte zwar weitgehend mit *Cr. abietina* Lgbg., dem bekannten Triebsterben-Erreger überein, zeigte aber doch Unterschiede, die sie als abweichende, eventuell neue systematische Einheit erscheinen lassen konnten. Meine Aufgabe bestand zunächst darin, diesen Schädling zu identifizieren. Hierfür mußten auch die anderen *Crumenula*arten und ihre gegenseitige Abgrenzung berücksichtigt werden.

Im ersten Teil, der *Crumenula abietina* und dem Triebsterben der *Pinus*arten gewidmet ist, wird an Hand der Literatur über Krankheit und Pilz referiert. Es folgen eigene Beobachtungen über das Auftreten in der Schweiz sowie Untersuchungen über Morphologie und Physiologie des Erregers. Der zweite Teil, der als Erweiterung des ersten zu einer kleinen Gattungsmonographie gedacht ist, behandelt die übrigen *Crumenula*-arten, denen eine neue Species beigefügt wird. Abschließend wird die Nomenklatur der zurzeit bestrittenen Gattung diskutiert. In einem Anhang wird ein neuer Fundort mitgeteilt für die zur Nebenfruchtgattung *Brunchorstia* gestellte *Br. gibbosa* Wr.

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. E. Gäumann, meinem hochverehrten Lehrer, der mir das von ihm bereits aufgenommene Thema für diese Arbeit überließ und der mir während mancher Jahre unendlich viel Anregung und Hilfe hat zukommen lassen. Danken möchte ich ferner Herrn Prof. Dr. H. Burger, Direktor der *Eidg. Forstlichen Versuchsanstalt,* mit deren finanzieller Hilfe die Arbeit ausgeführt wurde. Ich danke Herrn Prof. Dr. W. Koch, Herrn Prof. Dr. O. Jaag, Frl. Dr. Louise Frick, Herrn Dr. H. Zogg sowie allen Mitarbeitern des *Instituts für spezielle Botanik,* daß sie mir mit Rat und Tat beigestanden haben. Ich danke Herrn Prof. Dr. C. A. Jørgensen sowie allen anderen Herren Professoren, deren Herbarmaterial ich, wie im Text vermerkt, benützen durfte. Gedankt sei auch allen Herren Förstern, die mich auf Exkursionen begleitet oder mir Material zugeschickt haben, insbesondere Herrn Kreisförster R. Gregori, Davos.